Zeitschrift: Zeitschrift für öffentliche Fürsorge : Monatsschrift für Sozialhilfe : Beiträge und Entscheide aus den Bereichen Fürsorge, Sozialversicherung, Jugendhilfe und Vormundschaft

Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe

Band: 66 (1969)

Heft: 4

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Literatur

BANG RUTH und Mitarbeiter: *Sexuelle Fehlhaltungen.* Ursachen, Erscheinungsformen und Möglichkeiten der Hilfe. Beiträge zur Information von Sozialarbeitern und Erziehern. 155 Seiten, kartoniert Fr. 10.50, Leinen Fr. 13.–. Ernst Reinhardt Verlag AG Basel.

Der Band ist das Ergebnis einer im Jahr 1966 in Zürich durchgeführten Fortbildungstagung für Sozialarbeiter mit folgenden Vorträgen: *Max Hess-Haeberli* «Zum Problem der Homosexualität aus der Sicht des Sozialarbeiters», *Julia Schwarzmann* «Zum Problem der weiblichen Homosexualität», *Karl-Heinz Bauersfeld* «Sexuelle Fehlhaltungen im Kindes- und Jugendalter», ergänzt durch einen Beitrag von *Rosa Dworschak* «Aus der Arbeit des Sozialarbeiters mit sexuell gefährdeten Mädchen und Frauen». *Ruth Bang* nimmt selber Stellung zur komplexen Thematik der Sexualität durch den wichtigen Beitrag «Eros und Sexus – Gedanken zur geschlechtlichen Erziehung und Nacherziehung». Das Buch richtet sich im Vorwort an alle «beruflichen Helfer, die in ihrer Sprechstunde mit entsprechend geschädigten Menschen zu tun haben, also Familien-, Werks- und Krankenhausfürsorgern, Bewährungshelfern, Geistlichen und Ärzten, Heimerziehern, Mitarbeitern an Erziehungs- und Eheberatungsstellen usw. eine Hilfestellung geben». Der Grundgedanke des Werkes ist, kurz gesagt, den Erzieher zum Verständnis der sexuellen Abnormitäten zu führen und ihn in die Lage zu versetzen, aus den gewonnenen Erkenntnissen die nötigen Folgerungen und Nutzanwendungen zu ziehen. Die Herausgeberin bricht in ihrem gewichtigen Beitrag eine Lanze für eine bewußte Erziehung zum Eroserleben und eine neuzeitliche geschlechtliche Erziehung und Nacherziehung. Das Ganze besitzt eine grundsaubere Haltung und Ausdrucksweise, was bei der Qualität und dem Ruf von Verfasser und Verlag eigentlich eine Selbstverständlichkeit ist. Wir können dieses wertvolle Werkzeug unsern Lesern vorbehaltlos empfehlen. *Mw.*

HESS MARIA: *Stotternde Kinder,* mit 4 Photos. 32 Seiten, 2. Auflage. Antonius-Verlag Solothurn 1969.

Stotternde Kinder sind Sorgenkinder. Eltern, Erzieher und Fachpädagogen mühen sich, Wege zu finden, um die schwere Not solcher Kinder und Jugendlicher zu beheben.

Mannigfaltige Faktoren sind am Entstehen und der Hartnäckigkeit dieses schweren Leidens beteiligt. Darum ist auch die Therapie multifaktoriell (vielseitig). Viele Wege haben Wissenschaft, aber auch Scharlatane seit Jahrhunderten versucht. Die Erkenntnisse der modernen Psychologie tragen viel dazu bei, dem Stotternden Hilfe zu bringen. Diese Schrift will auf die fachlich gültigen Wege hinweisen. Sie kann aber nicht alles aufzeigen. Besonderes Anliegen der Verfasserin ist es, Eltern und Erzieher auf Fehlhaltungen und Fehlhandlungen hinzuweisen, die zum Stottern führen können. Auf Grund jahrelanger Erfahrung mit Stotternden verschiedenen Alters wird gezeigt, wie der Stotternde sein Stottern erlebt, wie er in seiner persönlichen Entfaltung behindert ist. Darum die Hinweise für das Verhalten gegenüber den von diesem Sprachleiden Befallenen, die sich in der Praxis immer wieder bewährt haben. *d.*

Abonnementspreiserhöhung

Die ständig steigenden Unkosten für Papier und Druck unserer Zeitschrift nötigen uns zu einer bescheidenen Erhöhung des Abonnementpreises um 10% von Fr. 15.40 auf Fr. 17.– per Ablauf des gegenwärtigen Jahresabonnementes und mit sofortiger Wirkung für neue Abonnenten. Wir bitten um Verständnis für die unaufschiebbare Änderung. *Verlag und Redaktion*